

Projekt Repetentencoaching

Vorbemerkung

Das Wiederholen einer Schulstufe ist oft mit vielen Schwierigkeiten verbunden und führt immer wieder zu neuerlichem Misserfolg oder gar Abbruch einer Schullaufbahn. In Zusammenarbeit mit Frau Dr. Brigitte Riemer (Schulpsychologische Beratungsstelle IBK-Land/Ost) wurde im Schuljahr 2006/07 das Projekt eines Coachings für RepetentInnen realisiert.

Das Pilotprojekt wurde sowohl in der Unterstufe als auch in Oberstufenklassen durchgeführt. Aufgrund der unterschiedlichen Voraussetzungen (Altersstufe, AHS/BMHS, usw.) haben wir auch unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt.

UNTERSTUFE: 4. AHS (6 SchülerInnen aus 2 Klassen)

1. Gespräch mit Klassenvorständen
2. Eruiierung der in Frage kommenden SchülerInnen
3. Informationsbrief an die Eltern mit Vorstellung des Projektes
4. Auswahl von 1-2 Coaches für jede/n Repetent/in/en durch die KVs: diese Coaches sind MitschülerInnen, die die Aufgabe haben, Kopiervorlagen und Informationen über Schwerpunkte des vergangenen Jahres weiterzugeben, die RepetentInnen in die Eigenheiten der LehrerInnen (Anforderungen, Vorlieben, ...) einzuweihen, ihre Schützlinge bei Gruppenarbeiten in ihre Gruppe zu nehmen.

Erster Gruppentermin, knapp nach Schulbeginn, klassenübergreifend:

- Einführung ins Projekt
- Gespräch über mögliche Ursachen für die Klassenwiederholung
- strukturierte Analyse, diagnostische Instrumente in Bezug auf Lernen, Anstrengungsvermeidung, Stress, Ängste etc. Erarbeitung von Zielen (zwischen erstem und zweitem Gruppentermin erfolgt die Auswertung und Erstellung individueller Lernpläne durch Schulpsychologinnen)

Zweiter Gruppentermin: Ende Oktober

- In der Gruppe: Informationen zu Lerntechniken, Erklärung zum Lernplan und Lerneinteilung, sowie Jacobson-Training (Entspannung, Konzentration)
- Einzelgespräche: Besprechung von auffälligen Testergebnissen; fächerspezifische Lerntipps, Stressbewältigung, Motivation

Gruppentermin vor Weihnachten:

- Besprechung aktueller Probleme und Fortschritte, Entwicklung der Schulleistungen

Auf Wunsch der RepetentInnen Gruppentermin Anfang 2. Semester:

- Vermittlung von Lernstrategien, besonders sprachspezifische Lerntipps (E, F)

Gespräch mit Klassenvorständen und dem Schulleiter:

- Bericht, Beobachtungen, Feedback

Schuljahresende: Evaluation

- Nachfragen bei Klassenvorständen
- Abschlussnoten der RepetentInnen, geplante Schulwechsel

Probleme, Ergänzungen, weiterführende Ideen

- SchülerInnen, die eine 4. AHS wiederholen, befinden sich in der Regel im 9. Schulbesuchsjahr und beenden damit ihre Schulpflicht. Es ist für diese also besonders wichtig, die Pflichtschule positiv abzuschließen, gleichgültig, ob sie eine weiterführende Schule besuchen oder ins Berufsleben einsteigen wollen. Deshalb sollte bei diesen auch eine umfassende Bildungsberatung mit Begabungs- und Interessensabklärung mit einbezogen werden.
- Eine stärkere Einbindung der Eltern ist ebenfalls zu überlegen.
- Auch bezüglich der Begleitung der Coaches durch die Schulpsychologie und die Klassenvorstände bezogen auf deren Aufgabe (worin ihre Aufgabe besteht, worauf es ganz besonders ankommt) wird eine Modifizierung angedacht.
- Repetentencoaching muss weiters ein Anliegen der Schulleitung sein und durch Ankündigung zu Schuljahresende im Rahmen der Konferenz allen Lehrpersonen bekannt gemacht werden.
- Sinnvoll wäre zu Schuljahresbeginn auch eine allgemeine Informationsveranstaltung für alle RepetentInnen an der Schule, um die Schwellenangst vor dem Erstkontakt mit der Schulpsychologie abzubauen – mit anschließender freiwilliger Anmeldung beim KV.

